

Rahmenausschreibung für alle Turniere im GC Werne an der Lippe

1. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golfverbandes e. V. und den geltenden Platzregeln des GC Werne a.d.L.

Das Turnier wird nach dem DGV – Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnung ist im Sekretariat möglich.

Strittige Regelfragen entscheidet die Spielleitung endgültig. Der Gebrauch von regelkonformen Entfernungsmessgeräten ist zulässig.

2. Meldungen

Die Anmeldung zu einem Turnier erfolgt durch Eintragung in die im Clubhaus aushängende Meldeliste (Nennungsliste) oder online über www.mygolf.de. Termin und Uhrzeit für den Meldeschluss ist aus der jeweiligen Wettspielausschreibung ersichtlich. Zu späte Meldungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Ist die festgesetzte Teilnehmerzahl erreicht, behält sich die Spielleitung das Recht vor, Bewerber auf einer Warteliste zu führen, bzw. abzulehnen. Die Warteliste wird nach dem Datum des Eingangs der Meldung geführt.

3. Nenngeld

Das Nenngeld muss vor dem Start entrichtet werden. Gemeldete Spieler/Innen, die nach Aushang der Startliste nicht zum Turnier erscheinen, sind nicht von der Zahlung des Nenngeldes befreit.

4. Startzeiten

Die Startzeiten können zum ausgeschriebenen Zeitpunkt im Clubhaus (Startliste) eingesehen werden oder online (s.o.) abgefragt werden.

Tritt ein Spieler spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner festgelegten Startzeit am ersten Abschlag an, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft (Regel 6-3), sofern keine Umstände vorlagen, die nach Regel 33-7 das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigen. Nach Verstreichen der fünf Minuten wird der Spieler disqualifiziert.

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin willigt ein, dass der Golf – Club Werne die von der Spielleitung für eine ordnungsgemäße Turnierdurchführung notwendige Aufstellung und Bekanntgabe der Bewerbergruppen nebst Abspielzeit ins Internet einstellt und dass offizielle Ergebnislisten der Turniere im Internet veröffentlicht werden.

5. Zusammenstellung der Spielergruppen

Die Zusammensetzung der Spielergruppen und die Bestimmung der Zähler/in erfolgt nur durch die Spielleitung. Startzeitenwünsche können berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb des für den Turniertag vorgesehenen Startzeitenraumes liegen.

Die Spielleitung behält sich vor, die Zusammensetzung der Spielergruppen ohne Berücksichtigung der DGV – Stv. vorzunehmen.

6. Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel

Die Spielleitung ist berechtigt, Richtlinien zum Spieltempo für die festgesetzte Runde festzulegen.

7. Aussetzung des Spiels wegen Gefahr

Mit 2-fachem Sirenenalarm wird Gefahr signalisiert.

Das Spiel ist in diesem Fall sofort zu unterbrechen. Sofortige Unterbrechung heißt, dass der Ball nicht mehr gespielt werden darf. Der Ball ist unverzüglich zu markieren, oder er muss liegen bleiben wie er liegt (z.B. nach einem erfolgten Drive).

Mit 1-fachem Sirenenalarm wird das Spiel wieder freigegeben.

8. Üben

Das Üben auf dem zu spielenden Platz ist am Wettspieltag untersagt.

Teile des nicht zu spielenden Platzes sind:

Driving Range - Kurzplatz - Putting- u. Chippinggrün
Die o.g. Übungsanlagen gelten nicht als Aus.

9. Spikes

Der Platz darf nur mit geeigneten Schuhen betreten werden, Spikeschuhe sind nur mit Softspikes zugelassen.

10. Handys

Es ist verboten, betriebsbereite Handys mitzuführen und zu benutzen. Das Benutzungsverbot gilt nicht bei akuten medizinischen Notfällen. Personen in Bereitschaftsdiensten haben zu gewährleisten, dass ihre Kommunikationsmittel "stumm" geschaltet sind.

11. Preise

Die Turnierleitung entscheidet über die Vergabe von Preisen (s. Ausschreibung).

Die Preisgruppen und die Anzahl können auch nach Ablauf der Meldefrist festgelegt werden.

12. Stechen

Ist in der Ausschreibung eines Wettspiels keine gesonderte Regelung genannt, erfolgt das Stechen bei gleichen Spielergebnissen unter Zugrundelegung von 9 gewerteten Löchern (DGV – Stechen). Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

13. Spielleitung

Die Spielleitung erfolgt in der Regel durch Mitglieder des Spielausschusses. Die Turnierleitung wird spätestens unmittelbar vor Turnierbeginn namentlich bekannt gegeben.

14. Siegerehrung

Falls Gewinner bei der Preisverleihung nicht anwesend sind, behält sich die Spielleitung vor, Preise an die nächstplatzierten weiterzugeben.

15. Beendigung des Wettspiels

Die Scorekarten sind nach Ende der Runde korrekt ausgefüllt, unterschrieben und unverzüglich bei der Turnierleitung im Sekretariat abzugeben. Mit der Abgabe der Scorekarte und dem Verlassen des Sekretariates gilt die Karte als „eingereicht“. Änderungen sind dann nicht mehr möglich. Die Wettspiele sind mit Abschluss der Siegerehrung bzw. mit Aushang der vollständigen Ergebnislisten beendet. Proteste oder Beanstandungen können der Spielleitung bis max. 20 Min. nach Aushang der Ergebnislisten vorgetragen werden.

16. Änderungsvorbehalt

Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, Startzeiten neu festzulegen oder geänderte Ausschreibungsbedingungen herauszugeben. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Die Spielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile, die Wettspielteilnehmern oder Bewerbern durch Unkenntnis dieser Bedingungen oder der Aushänge erleiden.

Für den Spielausschuss Werne, den 24.06.2009

Thorsten Romeikat, Spielführer